

Bei der Ligamannschaft des SV Lurup lief nichts zusammen

Beim 0:2 gegen TSV Uetersen wurde der zweite Tabellenplatz verpasst

Der SV Lurup hätte am vergangenen Sonntag im Stadion an der Flurstraße den zweiten Tabellenplatz der Hamburg-Liga erreichen und auf einen Punkt an den SC Victoria heran kommen können, weil Verfolger Meiendorf zu Haus überraschend gegen BU mit 3:4 unterlag. Aber im bisher schwächsten Spiel der Saison ließ sich Lurups Mannschaft die große Chance entgehen. Der vom ehemaligen Luruper Peter Ehlers trainierte TSV Uetersen machte aus zwei Torchancen zwei Treffer. Hundertprozentige Torausbeute nennt man das. Lurup hatte ebenfalls zwei gute Tormöglichkeiten durch Sebastian Sander und Roman Friedrich, die aber am Pfosten vorbei schossen. Die Gäste aus Uetersen haben nunmehr seit fünf Spielen nicht mehr verloren und haben die Abstiegszone verlassen. Lurup musste ohne den verletzten Marco Esbruch (Muskelfaserriss) und den aus privaten Gründen abwesenden Matthias Lauschat antreten. Somit mussten Manuel Kaladic und Mario Schacht in die Viererkette rücken und fehlten daher im Mittelfeld. So kam einfach zu wenig nach vorn, obwohl sich im Mittelfeld Gian-Pierre Carallo bemühte,

das Kombinationsspiel anzukurbeln. An seinem 27. Geburtstag wollte er unbedingt ein Erfolgserlebnis haben. Aber seine Mitspieler gingen zu wenig auf seine Ideen ein und blieben ein ums



Roman Friedrich, SV Lurup

andere Mal in der gegnerischen Abwehr stecken. Am Ende reagierte Carallo sogar noch seinen Frust mit einem groben Foul an Uetersens Youngster Cetinkaya ab. In der 85. Minute zeigte ihm dafür der unsichtbar pfeifende Schiedsrichter Laws (SC Victoria) zu Recht die rote Karte. Im Vergleich zum 2:0-Auswärtssieg über BU war der SV Lurup nicht

wieder zu erkennen. Christian Paulsen im Angriffszentrum konnte seine überragende Leistung aus dem BU-Spiel nicht wiederholen. Auswahlspieler Tobias Leuthold blieb diesmal hinter den Spitzen total wirkungslos, so dass ihn Trainer Dittberner sogar auswechselte. Und in der Abwehr gab es zwischen Torwart Hencke und seinen Mitspielern ungewohnte Abstimmungsprobleme. Der TSV Uetersen profitierte davon und nutzte die divh bietenden Gelegenheiten. „Wir haben schon in der ersten Halbzeit gesehen, dass Lurup verwundbar ist und wir haben unsere Chancen genutzt. So schnell bieten sich hier keine solchen Gelegenheiten wieder“, sagte Uetersens glücklicher Trainer Peter Ehlers. Christian Förster brachte die Gäste in der 63. Minute mit 1:0 in Führung, und in der 72. Minute fiel durch Kilb im Nachschuss das 2:0, das den Spielverlauf richtig wieder ab. Als sich Trainer Oliver Dittberner entschloss, seine einzigen beiden Feldspieler im Kader, Andre Triik und Andre Fincke in die Schlacht zu werfen, war es um den SV Lurup schon geschehen. Als dritter Mann saß nur noch Michael Sellaer aus der zweiten

Mannschaft auf der Bank. Am kommenden Samstag wird in Buxtehude wenigstens Matthias Lauschat wieder einsatzbereit sein. Dafür muss Gian-Pierre Carallo ersetzt werden. Am ver-



Mario Schacht, SV Lurup

gangenen Sonntag unterlag Buxtehude in Niendorf mit 0:2. Aber auf eigenem Platz ist der Dritletzte der Hamburg-Liga allemal stärker einzuschätzen als auswärts. SV Lurup: Hencke; Kaladic, Werheim, Schacht, Friedrich; Sauidy, Sander, Carallo, Leuthold (ab 66. Minute Triik); Bräuer, Paulsen (ab 78. Min. Fincke).